



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

158 (2.4.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-215121](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-215121)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgeb. vom 17. März bis 1. April 24: 66 Goldpf., die monatl. Bezüge verpflichten. Bei and. Bezugsstellen der wöchentlich veröffentlichten...
Herausgeber: Carl Schmid, Mannheim, Neustadt, Waldhofstr. 6, Telefon Nr. 7041, 7042, 7043, 7044, Telegr.-Adr. Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 1 mal.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro eine 5spaltige Kolonnenzeile für 14 Tage 1,50 Goldmark.
Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro eine 5spaltige Kolonnenzeile für 14 Tage 1,50 Goldmark. ...
Verlag: Der Sport vom Sonntag — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen- und Musik-Zeitung — Welle und Schall — Aus Feld und Garten

Stresemann zum Bismarck-Tag

Anlässlich des von der Deutschen Volkspartei Chemnitz veranstalteten Bismarck-Abends hielt in dem von Lautensien belagerten Vereinshaus in Chemnitz Minister des Reichers Stresemann eine große politische Rede. Ausgehend vom Geburtstag Bismarcks gab er ein Bild des Realpolitikers Bismarck, dessen Größe darin bestand, die außen- und innenpolitischen Dinge vom Standpunkt der Realpolitik zu messern. Diejenigen, die in Bismarck nur den Mann von Blut und Eisen sahen und ihn gewissermaßen als Geniepolitiker hinstellten, verkennen sein Wesen. Der Karlsburger Frieden, der in heftigstem geistigem Kampf mit dem preussischen König und gegen den Willen des preussischen Militärs Bismarcks Werk war, und die Verfassung des neuen Deutschen Reiches zeige Bismarck als genialen Kompromisspolitiker, der sich mit aller Entschiedenheit gegen eine die realen Verhältnisse und Anknüpfepunkte überlebende Politik wandte.

Poincaré und Macdonald

Der parlamentarische Berichterstatter des „Daily Express“ schreibt: In konservativen Kreisen herrsche die Ansicht vor, daß die Bereinbarung zwischen Poincaré und Macdonald weiter fortgeschritten sei, als offiziell enthüllt wird.

Was bedeutet das Münchener Urteil?

Aus Berlin wird uns geschrieben: „Der Gelegenheit hatte, in den letzten Tagen mit Münchenern zu sprechen, der konnte fast übereinstimmend hören, daß man sich in der bayerischen Hauptstadt ganz allgemein auf einen Freispruch im Hitlerprozeß gefreut machte. Dabei zog man nicht nur die für den Vaterlandertum etwas verdorrte Rechtslage in Betracht, sondern auch die Suggestion — milder gesagt — die von Hitler und seinen Anhängern zweifellos auf einen großen Teil der Münchner Bevölkerung ausgeübt wird. Hitler ist heute, wenn möglich, in München noch populärer als vor dem 9. November und seine Anhänger sind auch heute noch zu allem entschlossen. Rohr, Löffler und Selzer sind fürjünglich ein paar Tage vor dem Urteilspruch nach dem Süden gegangen, weil ihnen in München der Boden zu heiß wurde. Auf diesem heißen Boden mußte das Gericht schließlich Urteilspruch fällen. Und deshalb wird man es nicht ganz unerklärlich finden, daß offenbar dank dem juristisch gebildeten Vorsitzenden zwar die Form der Beurteilung gewahrt wurde, tatsächlich aber ein Urteilspruch gefällt worden ist, der hinter dem ermittelten Freispruch nicht sehr weit zurückbleibt. Wenn die „Deutsche Zeitung“ in ihrem Kommentator bemerkt, das Münchner Volksgericht habe den Hitlerprozeß nicht als Hochverrat, sondern als eine füllliche und nationale Tat bewertet, so findet das Blatt in dem Urteilspruch für diese Ansicht sich eine gewisse Stütze.

Die Ehrung eines Ruhemärtyrers

Berlin, 2. April. (Von unserm Berliner Büro.) Der Wagen mit der Leiche des in französischer Gefangenschaft verstorbenen Auslandsdeutschen Willi Dreier, trat heute vormittag aus Frankfurt auf dem Anhalter Bahnhof ein. Die Ueberführung der Leiche wurde von der Reichsregierung zum Anlaß einer nationalen Trauerfeierlichkeit genommen. An der Spitze des Bahnhofs hatte eine Reichswehrkompanie Aufstellung genommen. Gegen 10 Uhr fuhr Reichswehrminister Götler und Bizekanler Dr. Jarres vor und begaben sich gleich ins Kurienzimmer des Bahnhofs, in dem die Trauerfeierlichkeit stattfand.

Das Unterhaus über den Londoner Vertrag

Das Unterhaus hat gestern die zweite Lesung des Londoner Friedensvertrags begonnen. Der Unterstaatssekretär im Foreign Office Benson erklärte, daß die gegenwärtige Regierung nicht für den Vertrag verantwortlich sei, da er von der vorausgegangenen beschlossen wurde. Die Arbeiterregierung sei aber gleichwohl der Meinung, daß die Ratifikation wünschenswert sei, weil nach ihrer Meinung die diplomatischen Beziehungen mit der Türkei, so rasch als möglich wieder aufgenommen werden sollten. Ferner kündigte er an, daß die Regierung beabsichtigt, in Zukunft sowohl im Unterhaus als im Oberhaus während 21 Tagen alle Staatsverträge zu deponieren, so daß gegebenenfalls die Diskussion darüber eröffnet werden könnte.

1500 Opfer des Abwehrkampfes

Leuten, die noch heute in fremder Gefangenschaft schmachten, namentlich auf die 12 Gefangenen, die bisher fort von der Heimat und außerhalb der deutschen Grenzen eingekerkert sind. Am Ende dieses Jahres fordert das deutsche Volk die Entlassung dieser 12 Auslandsdeutschen, ebenso wie es die Rückkehr der 140 000 Auslandsdeutschen verlangt, die der Wehrmacht zweier Bekannungsstädte noch immer amnestisch von Heimat und Herd fern ist.

Der Kampf um das Memelgebiet

Die Memelfrage ist nach Londoner Mitteilungen plötzlich in ein neues Stadium getreten. Frankreich und Italien haben entgegen ihrer Haltung in Genf jetzt in London erklärte lassen, daß sie über in Genf ausgearbeiteten Verfassung für Memel nur zustimmen könnten, wenn Polen größere Sonderrechte in Memel erhält. Sie werden vorschlagen, die Verfassung erneut in der Vollversammlung zu beraten. Gleichzeitig hat der polnische Gesandte in London dem Bismarckminister die polnischen Bedenken gegen den Genfer Entwurf vorgelesen, hat aber damit abschließend kein Glas gehalten, denn vollständig wird erklärt, der englische Vorschlag in Paris habe sofort Akzeptation erfahren, in der Vollversammlung nachträglich auf unbedingte Durchführung der Vorschläge des Bismarckminister auszusprechen zu bestehen.

Die Unsicherheit im französisch-belgischen Regiebetrieb

Durch wiederholte Eisenbahnunglücksfälle im Betrieb der französisch-belgischen Eisenbahnlinie ist in der Bevölkerung des belgischen Rheinlandes eine begründete starke Erregung hineingetragen worden. Heute Kreise der Bevölkerung benutzen die Regiebahn mit einem Gefühl großer Unsicherheit. Starke Zugverspätungen geben schon zu allerlei Vermutungen und wilden Gerüchten Anlaß. Das Gefühl der Unsicherheit wird noch dadurch erhöht, daß das reisende Publikum tagtäglich die ständigen Verbindungsversuche zwischen den belgischen und französischen Eisenbahnbediensteten beobachtet und daraus wohlberechtigte Schlüsse ziehen kann.

Die Unsicherheit im französisch-belgischen Regiebetrieb

Es erscheint daher im Interesse der Beförderung der belgischen Rheinlande geboten, endlich dafür zu sorgen, daß die ungläubliche Betriebsunsicherheit bei der französisch-belgischen Eisenbahnregie behoben wird. Dies ist aber nur möglich, wenn der belgische Eisenbahnüberwacher und somit der belgischen Beamten wieder die Leitung über die rheinischen Bahnen voll und ganz übertragen wird. So wie der Zustand jetzt ist, kann es unmöglich weiter gehen.

Eine Schweizer Anteilige in Amerika

Bern, 1. April. (Von unserm Schweizer Botschafter.) Der schweizerische Bundesrat hat mit den amerikanischen Staatsbürgern Morgan und National City Bank ein Abkommen über eine schweizerische Bundesanteilige in Amerika abgeschlossen. Es handelt sich um eine Anteilige von 30 Millionen Dollars, die zu 5% Proz. verzinst werden. Die Anteilige ist für 10 Jahre fest und spätestens innerhalb 20 Jahren rückzahlbar. Sie ist bestimmt für die Tilgung schwebender Schulden, speziell für die Rückzahlung von Restriktionen der Schweizer Nationalbank und für laufende Schulden. Gleichzeitig soll mit einem Teil der Anteile auch in Amerika Getreide gekauft werden.

Der französisch-schweizerische Zonenkonflikt

Die Schweiz nimmt den französischen Schiedsgerichtsvorschlag an

Der Schweizer Gesandte in Paris, Dunant, begab sich am Montag nachmittag nach dem Quai d'Orsay, wo er Poincaré mitteilte, daß die Schweiz den Vorschlag der französischen Regierung, die Abwicklung des Schiedsgerichtskommissars in der Schweiz zwei Juristen zu übertragen, annehme.

Der französisch-schweizerische Zonenkonflikt

Der schweizerische Gesandte in Paris, Dunant, begab sich am Montag nachmittag nach dem Quai d'Orsay, wo er Poincaré mitteilte, daß die Schweiz den Vorschlag der französischen Regierung, die Abwicklung des Schiedsgerichtskommissars in der Schweiz zwei Juristen zu übertragen, annehme.

Der französisch-schweizerische Zonenkonflikt

Der schweizerische Gesandte in Paris, Dunant, begab sich am Montag nachmittag nach dem Quai d'Orsay, wo er Poincaré mitteilte, daß die Schweiz den Vorschlag der französischen Regierung, die Abwicklung des Schiedsgerichtskommissars in der Schweiz zwei Juristen zu übertragen, annehme.

Was bedeutet das Münchener Urteil?

Das Urteil und die Urteilsbegründung sind ein bedenkliches Münchener Produkt. Das ist ganz unerkennbar. So gibt sich z. B. die Urteilsbegründung alle nur erdenkliche Mühe, die Schatten, die in dem Prozeß auf Rohr und Löffler gefallen sind, zu retuschieren. Es liegt uns ganz fern, irgendwo an ein bewußtes Korruptorium des Münchner Volksgerichtes zu glauben. Aber aus seiner Haut kann niemand heraus und in München wird man nie und nimmer zugeben, daß die eigene Regierung irgend etwas Bedenkliches oder gar Strafbares gegen die sogenannten „Berliner Regierung“ unternommen haben könnte. Hitler und seine Mitverschworenen haben immer wieder betont, und ihre Verteidiger haben den denkbar stärksten Nachdruck darauf gelegt, daß Rohr und Löffler die eigentlichen Hochverräter seien, wenn man die Angelegenheiten eines solchen Verbrechens gelien wolle. Sie mögen darin des Guten etwas viel getan haben, aber sie waren zweifellos im Recht, als sie in Rohr und Löffler Gesinnungsgenossen im Kampfe gegen die Reichsregierung erblickten. Rohr und Löffler haben auf Hochverrat geblasen und sie haben als vorlichtige Zauberei von der Ausführung des Planes nur Abstand genommen, weil sich im anfänglichen Moment die Reichswehr nicht zur Verfügung stellte. Darüber ist das Gericht in der Begründung mit einer Unbedenkenlichkeit hinweggegangen, die man nur aus dem Münchner Bewußtsein erklären kann, daß die bayerische Regierung und die bayerischen Gemaltäter kein Unrecht gegen Berlin begangen hätten.

Rohr und Selzer ihres Amtes enthoben?

Nach einem Münchener Teleqramm eines Berliner Mitteilungsblattes soll die Amtsenthebung der Herren Rohr und Selzer durch eine Verlesung des bayerischen Geheimministers vollzogen worden sein, daß die Ernennung des früheren Polizeipräsidenten von München zum Staatskommissar für Oberbayern und des Oberstaatsrats Fortner zum Kommandanten der bayerischen Landespolizei ausgesprochen habe. Die beiden Revolutionsherren hätten ihre Ämter bereits übernommen, so daß die beurlaubten Herren Rohr und Selzer auf ihre Posten nicht wieder zurückkehren.

Weitere Pariser Pressstimmen

Zum Urteil im Münchener Prozeß schreibt der „Matin“: Die Freisprechung Ludendorffs sei eine Tatsache, deren ganze Bedeutung man abschätzen müsse und die allen denen gegenwärtig, die in Genf, London und Paris, sich entscheiden, über die Wiederaufrichtung des europäischen Friedens zu berathen, und allen denen, die sagen: Verboten dem republikanischen und demokratischen Deutschland. Es verbietet die elementare Pflicht, ihnen zu erwidern: Man kann einem Bande oder einem auswärtigen General kein Vertrauen schenken, der die legale Regierung für sich wolle, der ein Patrone von der Straße gegen die

Wirtschaftliches und Soziales

Betriebsvereinfachung im Bodenseeverkehr

Die deutschen Bodenseeböden hatten sich bisher der Fürsorge und Aufmerksamkeit dreier verschiedener Verwaltungen zu erfreuen, die, was unbestritten ist, eine ganz unnütze erhebliche Rechen- und Verwaltungsaufgabe nicht ganz einfach gestalteten.

Städtische Nachrichten

Entwicklung der Kleinhandelspreise in Mannheim

Table with columns for commodity names (e.g., Schweinefleisch, Rindfleisch) and price indices for various years (1914, 1915, 1916, etc.).

nung, Heizung und Beleuchtung — vor einer künftigen Familie in vier Wochen aufzubringen ist. In diesen 71 Gemeinden schwanken die Teuerungszahlen zwischen 114,65 M. (Solingen) und 74,25 M. (Weidenbach).

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein

hielt am Montag im Saale des Friedrichsparties seine ordentliche Mitgliederversammlung ab, die sich eines guten Besuchs erfreute. Der Vorsitzende, Stadtrat von H. u., eröffnete die Versammlung und gab einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Die Satzungsänderung, wonach der Verein seinen Namen in Haus- und Grundbesitzer-Verein E. B. ändert, sowie bezüglich der Erhebung der Beiträge im Jahresbeitrag, jeweils auf 1. Mal, wird ebenfalls genehmigt.

Als nächster Punkt wurde die April-Miete behandelt, die, wie bekannt, auf 33,8 Goldmark für 1 Mark Friedensmiete in Mannheim festgesetzt ist.

Aus dem Bericht über die außerordentliche Tagung des Zentralverbandes deutscher Haus- und Grundbesitzer-Vereine in München geht hervor, daß Besätze ausgearbeitet und herausgegeben werden, die vor allem die Angleichung der Mieten auf Friedenshöhe fordern.

bildung ihres Wesen aber liegt in einer gebieterischen, geliebten Selbstbetätigung, in der systematischen Pflege der Herz und Gemüt erfreuenden, die Idee der Familiengemeinschaft verkörpernden Hausmusik, in der Pflege des Volks- und Chorgesangs.

Im den Wert und die seit Bestehen der Mannheimer Singhule geleistete Arbeit zu demonstrieren, lud das Volkshochschulamt die Eltern und Angehörige der „Singhüler“ sowie eine Anzahl sonstiger Interessenten in die Aula der Luisenschule ein.

Nach dieser Darlegung des „Was“ der Singhule zeigte Hauptlehrer Hoffmann das „Wie“, mit entsprechenden Erläuterungen. Und was auch diese kleinen Wädeln im Ensemble wie im „Solo“ klingen sollen, zeigte dafür, daß Herr Hoffmann auf dem rechten Wege ist, der zu vollem Erfolge führt.

Der Kälterückschlag im Schwarzwald

Sinkende Temperaturen. — Schneefall im ganzen Gebirge. Die Einwirkung der kalten Luftzufuhr, die vor einigen Tagen eingeleitet hat, macht sich allmählich in verstärktem Maße in den südwestlichen Gebieten bemerkbar.

Die Mannheimer Singhule

Es ist eine unansehbare Tatsache, daß heute, trotz unseres umfangreichen Konzert- und Unterrichtsbetriebes, unsere musikalische Kultur, gemessen an den Blütezeiten der Vergangenheit, einen erschreckenden Tiefstand erreicht hat.

Die Teuerungszahlen deutscher Gemeinden

Das Städtische Nachrichtenamt schreibt uns: Sorben werden vom Städtischen Reichsamt die Teuerungszahlen für 71 sogenannte Städtischen Gemeinden nach dem Stichtag vom 3. März ds. J. bekanntgegeben.

Weltreise

Von Colin Ross 6. Das leere Land.

Wenn man Kansas und den wheat belt hinter sich hat, den Wegengürtel, der wie ein breites goldenes Band die Mitte dieses glücklichen Kontinents umschließt, fängt das Land an leer zu werden. Die Farmen sind zwar noch immer strotzende Geschäfte mit behaglichen Wohnhäusern, Schuppen, Scheunen und Ställen und einem umfangreichen Maschinenpark, der wie eine rudernde Horde aus erstarbener Erde um die Farm lagert.

gangiglaufend. Aber es ist keine feine Wildweidensicht, sondern es hat bereits asphaltierte Straßen, wie sich das für einen Ort gehört, wo jeder Junke oder schone Bewohner sein eigenes Auto hat.

Die Entwicklung geht in amerikanischen Welten noch immer den Weg, den wir die Bahnen wissen. Es ist anders als im lateinischen Amerika, wo erst ein Rest ein gewisse Entwicklung aufzuweisen und eine bestimmte Anzahl von Siedlern enthalten muß, ehe sich eine Wohnsiedlung entschießt.

etwa zwanzig Acres Terrationsland bewirtschaften würde, braucht hier deren 160 bis 170. Die Investitionskosten sind trotzdem die gleichen; denn, während der Acre bewässertes Land zwei bis dreihundert Dollar kostet, ist unbewässertes Land in Texas für genauso viel dreifach so teuer.

Wiederum versichert man mir, daß nur der allergeringste Teil der Reuanfömlinge auch aus dem Osten oder Mittelwesten der Vereinigten Staaten über diese Summe verfügt.

Theater und Musik

Uaufführung im Dresdner Musiktheater. Der hundertjährige Dramatiker Hermann Reichensbach, dessen Drama „Ketten“ über deutsche und neutrale ausländische Bühnen ging, fand mit seinem Drama „Abstruz“ im Musiktheater Schauspielhaus einen Erfolg.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Nachdem sich auf unsere Aufforderung vom 25. März zur Wiederaufnahme der Arbeit nur annähernd ein Drittel der Arbeiterschaft gemeldet hat, sehen wir uns noch nicht in der Lage, den Betrieb wieder zu eröffnen; hierzu sind etwa zwei Drittel der Belegschaft erforderlich. Wir müssen deshalb den Termin so weit hinausschieben, bis sich wenigstens 12000 Arbeiter gemeldet haben.

Weitere Meldungen sind wie bisher mittels Postkarte an uns zu richten (Adresse: **Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.**)

Ludwigshafen a. Rh.,
den 2. April 1924.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Der gute und billige Tanzapparat
nur 50 Mk.

Mannheimer Musikhaus, am Wasserturn, P. 7, 14a.

Samstag, den 5. April, 7 1/2 Uhr
Saal „Harmonie“, D. 2, 6, an den Planken
Lustiger Abend
Robert Johannes-Söhne
Georg zur Laute — Willy, Heitere Vorträge
Man beachte die Pinkete.
Karten à 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 und Steuer,
vorher Mannheimer Musikhaus, Heidelberger
strasse und Musikal.-Hdgl. Meckel-Kunststr.
sowie Abendkasse. B143

8 öffentliche Vorträge
Über Gott und wir finden statt jeden
Mittwoch und Sonntag, abends 8 Uhr, im
großen Rathssaal, Marktplatz
1. Vortrag: Mittwoch, 2. April, 8 Uhr
Das Abendrot d. Weltgeschichte
2. Vortrag: Sonntag, 6. April, 8 Uhr
Das nahende Weltende
Jedermann herzlich eingeladen *
Redner: Miss.-Vorsteher G. Seng, Karlsruhe.

**Verein der Ruhestandsbeamten
und Beamtenhinterbliebenen.**
Donnerstag, den 3. April, nachmittags 3 Uhr
im alten Bürgerausbildungsaal, F 1

Mitglieder-Versammlung
Wichtige Entscheidungen über die angelegte Er-
höhung der Beitragsbeiträge, über die an Stelle
der Weidmannstraße tretende Mietgünstiger und
sonstige Angelegenheiten. 2790
Mitglieder, in den ihre Mitgliedschaften mitbringen
Kontingente sind willkommen.

Bestecke
in Alpaca, echt Silber, u. veredelt,
in den neuesten Mustern, finden Sie
immer noch am billigsten bei: S19
Ludwig Groß, F 2, 4a.

FILMVORTRAG
DER HAMBURG-AMERIKALINIE

**MIT DER HAPAG
VON HAMBURG
NACH NEWYORK**
auf dem 22000 T. großen Uebersee-
Dampfer „Albert Ballin“
Sonntag, 6. April, 11 Uhr vorm.
im S15
UNION-THEATER!
Kartenvorverkauf zu Mk. 2.20, 1.65 und 1.10
entschl. Steuer während der Geschäftszeit
im Reisebüro der Hapag, E. 1, 19 am
Paradeplatz und im Union-Theater.
Der Reisevertrag wird den Hamburger Wohl-
fahrtsvereinigungen zugewandt.

Schreibmaschinen
„Dreiß“, Modell A und B, die billige Selbst-
schreibmaschine für Jedermann, nunmehr ab Fabrik lieferbar.
Vertreter gesucht.
Dreiß-Schreibmaschinen
G. LEIFERMAN, Nürnberg
u. Riefelbergstraße 7. B141

Breisacher Hof
J 1, 9.
Donnerstag und Freitag
Grosses Schlachtfest
mit Konzert
Prima offene und Flaschenweine
worauf höchlichst einladet
L. Blumberger.

Restaurant Ludwigshöhe, S 6, 1.
Morgen Donnerstag
Schlachtfest
mit Hochliteraturschank u. Konzert
worauf trd. einladet: Georg Feld
*4645

Privat-Handelsschule
V. Stock
jetzt M 4, 10
Am 28. April be-
ginnen für Knaben u.
Mädchen, welche an
Ostern aus der Schule
entlassen werden, ge-
schlossen durchgeführte
Handelskurse.
Man verlange Prospekte. B22

Aufarbeiten
von Divans, Sofas, etc.
wird prompt u. billig
fertig. Lopez, K 3, 10,
Sinterhaus. *4580

Zimmer
Bei ganz gestellt werd.
Angebote unter F. O. 41
an die Geschäftsstelle. B1583

2-3 Zimmerwohnung
mit Küche oder Küchen-
benutzung zu mieten ge-
sucht. Angebote unter
G. M. 82 an die Ge-
schäftsstelle. B1583

Wohnung
1 gr. Zimmer u. Küche
abzugeben, evtl. Möbel-
übernahme. Angebote
unter E. T. 19 an die Ge-
schäftsstelle. B1582

Zimmer
in besser Lage, einige
Tagesstunden entfernt.
Angeb. unter D. V. 96
an die Geschäftsstelle. B1586

Zimmer
möbl. Zimmer
mit 2 Betten für 2
jüngere Herrn sofort
zu mieten gesucht
Angebote unter G. V.
71 an die Geschäfts-
stelle des H. B. *4886

Zimmer
zu gutem Hause (auch
Freibad) abzugeben.
unter D. S. 98 an die
Geschäftsstelle. B1585

Wirtschaft
zu pachten.
Angebote unter E. K. 10
an die Geschäftsstelle.

Kleiner Lager-Raum
mit Anfahrtsrampe
zu mieten gesucht. 541

Heirat.
Alleinlich, sol. Hand-
werker in über. Stellung,
mit Vermögen, wünscht
Prakt. od. Bure. in den
Ber. z. m. eig. Wohnz.
evtl. Geschäft, anzu-
schließen. *4580

Möbliertes Zimmer
im 1. oder 2. Stock
zu mieten gesucht.
Angeb. unter G. R. 67
an die Geschäftsstelle. *4875

Heirat!
Lebhaft u. jährl. Su-
perfruchtbar, bei B1582
Ge. Phil. Ulrich
Zürichheim.

Offene Stellen
Junger
BUCHHALTER
Zur Führung von Journal und
Kontenrollen von Importgroß-
handlung zu sofortigem Eintritt *4703
GESUCHT.

Tüchtiger Inseraten-Akquisiteur
für Mannheim evtl. als Neben-
beschäftigung zum baldigen
Eintritt gesucht. *4787

Grosse Mannheimer Cigarrenfabrik
sucht
zum sofortigen Eintritt einen fleißigen

Lehrling
Wer möglichst die Unternehmung abfoliert hat,
Angeb. u. P. A 26 an die Geschäftsstelle. *4700

Kassen-Kontrollleurin
für die Wafelabgabe an der Kasse
gesucht.
Es kommen nur gewissenhafte
und zuverlässige Damen in
Frage, die möglichst schon eine der-
artige Stelle bekleidet haben. 2798

M. Hirschland & Co.
Mannheim, an den Planken.

1. Korrespondentin
mit höherer Schulbildung, die vollkommen perfekt in
Stenographie u. Maschinenschreiben
ist. B1685

W. Landes Söhne
Abteilung Lindenhof.

Flotte Stenotypistin
(keine Anfängerin)
von einem größeren Werk der Metallindustrie zum
sofortigen Eintritt gesucht.
Angebote u. O. U. 142 an die Geschäftsstelle. 2794

tüchtiger Graveur gesucht.
Angebote erbeten unter
G. T. 141 an die Ge-
schäftsstelle. 519

Lehrlinge
zu werden nachmittags
5 Uhr, unter Vorlage
von Schulzeugnissen u.
eines selbstgeschriebenen
Lebenslaufes bei B1559
Arnold Holz u. Co.,
Safenstr. 13/15.

Kontoristin
für Büroarbeiten und
Schreibmaschine gesucht.
Angebote unter G. O. 64
an die Geschäftsstelle. *4967

Weißnäherin
sofort gesucht. Gefragten
H. 1, 9, 2. St. *4818

Schwester
für Kindermädchen gesucht.
Hr. Kronenhaus,
E. S. 9. *4838

Saaltöchter
die als erste Saaltöchter
eignet. 209
in Jahresstelle
gesucht.
Kaufmännliche Angebote
mit Zeugnisbescheinigung an
Senatorsin
Schwarzwald-
heim,
Schönberg
bei Wildbad.

Mädchen
welches kochen kann, ge-
sucht. Exzellenzen
Laden D. 2, 1, Dub-
*4834 gesucht.

Mädchen
oder Frau
täglicherweise für 3 Monate
als Kind od. Dienerin für
hauswärts gesucht. *4846
Alb. Weismann,
Friedrichsplatz 11, Tel. 8594

Motorradd
D. K. W. 24 P8,
Sportmaschine, fast neu,
für 550 Mk. zu verkaufen.
H. Bogel, Forststr. 25,
Reilmühlmooren. *4892

Stellen-Gesuche
Jüngerer
Polizeibeamter
mit mehreren Dienst-
jahren wünscht sich zu
verändern, nimmt Stel-
lung an als *4836
Vertier
oder ähnl. Vertieraus-
stellen. Angebote unter
G. F. 56 an die Ge-
schäftsstelle b. St.

Büro-
diener sucht Stelle, für
halbe Tage, vormittags,
verträgt mit Registrator,
Banten, Bedienung, etc.
Angebote erbeten unter
F. J. 94 an die Ge-
schäftsstelle. *4804

Chauffeur
36 Jahre, zuverlässiger
Fahrer. *4795
sucht Stellung.
Angebote unter F. P. 31
an die Geschäftsstelle.

Schneidergeselle
(23 J. alt) sucht Stelle
als Schneidemann oder
ab. Umgehungs. Angeb.
unter D. J. 84 an die
Geschäftsstelle. B1580

Kontoristin
mit langjähriger Büro-
erfahrung, evtl. auch
Mundeweise oder über-
bezahl. schriftl. Gehalt.
Angebote unter F. S. 43
an die Geschäftsstelle. B1580

Junge Näherin
(Reifebinderin) sucht
Stellung. Adresse in der
Geschäftsstelle. *4837

Acht. Frau
sucht Beschäftigung in
menschenfreundl. Haushalt.
Angeb. unter F. P. 40
an die Geschäftsstelle. *4814

Verkäufe.
Lebensmittel-
Geschäft
Rittstr. 10
sofort für 3000 Mark
zu verkaufen
Räberer *4877
Q 7, 13, 2. Stod.

Sofa
mit Polsterbezug weis.
Platzmangel zu verkauf.
Geethel, H. 4, 31, 4. St.
*4880

Neue Chaiselongues
geb. Dina
neue Stoffbezüge
billig zu verkaufen *4881
Rettig, Lopez, K 3, 10,
Sinterhaus.

Reitstiefel
leucht G. Göbel, J 7, 3.

Fahr-Rad
fast neu, zu verkaufen.
Zochinger, F. 7, Mittelstr.
Haidl. *4813

1 Schreibmaschine
2 Ladenregale
2 Abschluss Türen
Grosse Kisten zu ver-
kaufen.
R 7, 32, Riefelheimer.

Flugkängig
Hiel. Sells. H. 10, zu verk.
*4883
Guthmann,
Reitstr. 36 pr.
1. gut erhaltene

Antik
Ein Bronze-Liefer mit
12 Kränzen sowie
Louis XVI. Beistelle
mit Baldachin
zu verkaufen. B1584
Wolmer, Ludwigshafen,
Schützenstr. 14,
von 10 bis 3 Uhr.

Handwagen
überdacht, auf Federn
zu verkaufen. *4833
Wagner, H 7, 14.

Dobermann
(11 Monate) reifbraun,
schön. Tier, in pur gute
Hände billig abzugeben.
Angebote unter F. U. 45
an die Geschäftsstelle. *4821

Dobermann
Rüde, kräftig, preiswert
zu verkaufen. *4541
Schulz, Rittstr. 34.

Kauf-Gesuche.
Haus mit Laden
im Zentrum der Stadt
zu kaufen gesucht.
Angebote unter F. W. 47
an die Geschäftsstelle. *4884

Geschäftshaus
mit Stallung, Magazin
und freier Wohnz.
Zunahme gesucht.
Angebote unter
F. R. 42 an die Ge-
schäftsstelle. *4816

Möbliertes Zimmer
im 1. oder 2. Stock
zu mieten gesucht.
Angeb. unter G. G. 57 an die Ge-
schäftsstelle. B1589

Reitstiefel
leucht G. Göbel, J 7, 3.

Heirat
Jünger Herr, 25 J.
nette, schöne Erscheinung,
in guter Stellung, hat
auf diesen Wege an
einer Dame von 19
22 Jahren zu heir.

Geldverkehr.
Durch wert. Hypothek
beschaffe ich billige
Betriebskapital
Egon Schwartz, T. 0, 7
E126

Mk. 2000.-
gegen 10fache Sicherheit
oder 1. Hypothek
leihen gesucht.
Angeb. unter G. C. 4
an die Geschäftsstelle. *4818

M. 5000.-
gg. gute Sicherheit
Beschaffbar gesucht.
Angeb. unter D. D. 79
an die Geschäftsstelle. *4818

2-3000 G. - M
zu prima Sicherheit
Beschaffbar. Angeb.
unter C. J. 39 an die
Geschäftsstelle. B1584

Wirtschaft
zu pachten.
Angebote unter E. K. 10
an die Geschäftsstelle.

Mk. 200.-
von Beamten in Lebens-
stellung geg. monatlich
Rückzahl. zu leihen
gesucht. B1589
Angeb. unter F. E. 9
an die Geschäftsstelle.

Möbeltransporte
mit Lastkraftwagen
hier und auswärts
werden billig ausgeführt.
Chr. Claus, Mannheim
Th. 16. 500 Tel. 7540

Johannesbeer
Sträucher
großartig, bei B1582
Ge. Phil. Ulrich
Zürichheim.

Heirat!
Lebhaft u. jährl. Su-
perfruchtbar, bei B1582
Ge. Phil. Ulrich
Zürichheim.

Heirat!
Lebhaft u. jährl. Su-
perfruchtbar, bei B1582
Ge. Phil. Ulrich
Zürichheim.